

Folge 13

„Mit INTUITION die Zukunft gestalten“

Seiten im Buch: 532, 533;

Fernsehfilmreihe in 13 Folgen BR-alpha, Bayern: www.br-alpha.de
"Auf den Spuren der Intuition" Autor/Regisseur: Mag. Thomas Gonschior, Ulrich Bohnefeld
INTER/AKTION Gesellschaft für interaktive Medien GmbH
Geschäftsführer: Jürgen A. Knoll, Dipl.-Ing. Uwe von Schumann www.interaktion.com
DVD - Bestellung für die gesamte Filmreihe: € 29,90 www.intuition-dvd.de
Wissenschaftliche Beratung für das Filmprojekt, Oktober 2009 in München: Dr. Regina Obermayr-Breitfuß

Wissenschaftliche Forschungsarbeit Dissertation(2003)/Buchveröffentlichung(2005,2009):
Dr. Regina Obermayr-Breitfuß INTUITION Theorie und praktische Anwendungen €49,90 (Deutschland)
ISBN: 978-3-8391-9207-8 kostenlose Zusendung: www.amazon.de
Seminar- und Vortragsteilnehmer können das Werk mit Autorenpreis um nur €43,90 über das Holistische Institut erwerben.

9.5 Die Entwicklung der intuitiven Gesellschaft und das Symbol des Lebensrades

Eine abschließende Betrachtungsweise für die Entwicklung einer Gesellschaft erfolgt anhand des Symbols des Lebensrades (vgl. Kap. 3.1.5 Ronald P. BEESLEY - das ‚Lebensrad‘).

Lebensrad	Gesellschaft
1. Speiche: Der instinktive Pfad	Die ‚instinktive Gesellschaft‘
2. Speiche: Der emotionale Pfad	Die ‚emotionale Gesellschaft‘
3. Speiche: Der mentale Pfad	Die ‚mentale Gesellschaft‘
4. Speiche: Der intuitive Pfad	Die ‚intuitive Gesellschaft‘
5. Speiche: Der spirituelle Pfad	Die ‚spirituelle Gesellschaft‘

So wie der Mensch im Laufe seines Lebens verschiedene Lebensstadien durchläuft, so durchläuft auch die Gesellschaft verschiedene Stadien. Unsere Gesellschaft befindet sich derzeit am Übergang von der ‚mentalen Gesellschaft‘ zur ‚intuitiven Gesellschaft‘.

Die ‚mentale Gesellschaft‘ war vorherrschend durch das Verstandesdenken geprägt. Dies brachte u.a. viele Fortschritte und eine hohe Präzision in der Technik, neue Möglichkeiten der operativen Medizin, neue vielfältige Bildungsangebote und eine ‚exakte‘ Wissenschaft. Das Verstandesdenken brachte aber auch wie bereits erwähnt Spaltung und Egoismus hervor. Einzelkämpfertum und Spezialistentum sind das Ergebnis mit den Folgen von Isolation und Depression.

Die ‚intuitive Gesellschaft‘ wird die Aufgabe haben, den Menschen mit seiner geistigen Natur zu verbinden, und damit erkennt der Mensch im ‚Du‘ das ‚Ich‘ (vgl. 2.1.1 Spiegelung des Zwei-Welten-Modells im Menschen). Der Mensch ist sich seiner Verantwortung bewusst, weil er mit Hilfe der Intuition seine Aufgabe und seine Verantwortung innerhalb des gesamten Systems erkennt. Sein neues Verhalten wird sich vor allem in der Dialogfähigkeit zeigen (vgl. Kap. 2. 2. 6. 6 David BOHM, vgl. Kap. 5. 2. 1. 3 Intuitive Wertungen, vgl. Kap. 6. 5. 2. 3 Auswertung Forschungsinterview mit Herrn ‚Friedrich‘, vgl. Kap. 6. 5. 4. 5 ‚Der Dialog‘ - Intuition im Entscheidungsprozess einer Gruppe).

Im Wahrnehmen der Intuition wird folgende Erkenntnis wichtig sein: **Unsere Zukunft kommt nicht schicksalhaft auf uns zu, sondern hängt von Entscheidungen ab, die wir heute im privaten Leben oder in Organisationen, in Unternehmen, oder in Gemeinschaften treffen und davon, wie wir jetzt**

handeln.⁹⁰¹ Um Zukunft hervorzubringen bedarf es u.a. der wesentlichen Schritte:

- In der Gegenwart einen Raum (Gesprächsraum) zwischen Vergangenheit und Zukunft schaffen, in dem die gesamte Vielfalt der Zukunftsmöglichkeiten sichtbar gemacht wird. Die Intuition dient hier als Informationsträger, der die Welt der Materie und des Geistes verbindet und eine ‚holistische Wahrnehmung‘ ermöglicht (vgl. Kap. 2.2.5 Zusammenschau zweier Weltbilder - Zwei-Welten-Modell (und dessen Entsprechungen)).
- Aus der Vielfalt der Zukunftsmöglichkeiten trifft nun jede Person ihre Wahl, mit dem Bewusstsein beider Naturen des Menschen (vgl. Kap. 2.1.1 Spiegelung des Zwei - Welten - Modells im Menschen), für die von ihr gewollte Zukunft. Hier wirkt der ‚freie Wille‘ des Menschen mit seiner schöpferischen Mitverantwortung im großen Ganzen. Die Intuition gibt dabei nur richtungweisende Informationen (vgl. Kap. 4.3.1 Intuition als PSI - Effekte). Der ‚freie Wille‘ wird dabei stets respektiert.
- Aus den individuellen Intentionen kann die gemeinsame Intention entwickelt werden. Die gemeinsam gewollte Zukunft kann nun realisiert werden.

Einen **Ausblick** auf die ‚**spirituelle Gesellschaft**‘ gibt u.a. Martin BUBER. Er sagt: *„Es kann aber keineswegs unsere wahre Aufgabe in der Welt, in die wir gesetzt sind, sein, uns von Dingen und Wesen, die uns begegnen und unser Herz an sich ziehen, abzuwenden, sondern gerade durch Heiligung unserer Verbindung mit ihnen damit in Berührung zu kommen, was sich in ihnen als Schönheit, als Wohlgefühl, als Genuss offenbart. Der Chassidismus lehrt, dass die Freude an der Welt, wenn wir sie mit unserem ganzen Wesen heiligen, zur Freude an Gott führt.“*⁹⁰²

⁹⁰¹ Vgl. Volkamer, K.; Streicher, Ch.; Walton, K. G. (1996): Intuition, Kreativität und ganzheitliches Denken. Neue Wege zum bewussten Handeln. Heidelberg.

⁹⁰² Buber, M. (2003): Der Weg des Menschen nach der chassidischen Lehre. Gütersloh. Buchumschlag.